



Familie Watzel freut sich über die Scheiben elf und zwölf

Die Watzels aus Krähenwinkel sind eine wahre Schützenfamilie, engagieren sich stark bei ihrem Schützenverein Krähenwinkel. Und schießen so ganz nebenbei noch ziemlich gut. In diesem Jahr können sich die vier über zwei weitere Schützenscheiben an ihrem Haus freuen. Die Nummern elf und zwölf. Die jüngste Tochter Frida, die schon viermal Schülerkönigin war, sicherte sich in diesem Jahr den Titel der Jugendkönigin. Und Mutter Janin, die nach dem Gewinn der Bürgerscheibe vor zehn Jahren in den Schützenverein eingetreten ist, ist zum ersten Mal Schützenkönigin in Krähenwinkel geworden. Wer mitgezählt hat, wird es gemerkt haben: Es fehlen noch fünf Scheiben. Auch Fridas ältere Schwester Clara schoss in den vergangenen Jahren sehr gut, war viermal Schülerkönigin und einmal Jugendkönigin. Vater Mario setzt sich sehr für die Jugend im Schützenverein ein und trägt beim Schützenfest die Fahne. Und wenn es etwas zu reparieren gibt, ist der handwerklich begabte Familienvater einer der ersten Ansprechpartner im Verein. Der erste Vorsitzende Manfred Pilgrim ist froh, solch ein einsatzfreudiges Quartett im Verein zu haben.

„Das Schützenfest gehört für uns jedes Jahr zum Programm“

Vier Tage lang bringt das Schützenfest rund um das City Center gute Laune in die Stadt

LANGENHAGEN (JBA). „Es duftet nach Bratwurst und gebrannten Mandeln, während Kinder lachend von Karussell zu Karussell rennen und Erwachsene mit Biergläsern anstoßen: Vier Tage lang verwandelte sich der Festplatz am City Center Langenhagen in ein buntes Meer aus Musik, Tradition und fröhlichem Miteinander. Langenhagen feierte sein 61. Schützenfest.

Offiziell eröffnet wurde das Fest am Donnerstagabend. Punkt 19 Uhr spielte das Blasorchester der Stadt Langenhagen auf, begleitet vom Musikcorps Langenforth. Mit dem Einmarsch der Fahnen, der Einweihung einer neuen Standarte der Schützen-Gemeinschaft und zahlreichen Ehrungen setzte das Fest von Beginn an auf gelebte Tradition.

Bürgermeister Mirko Heuer (CDU) stellte sich anschließend dem Fassbieranstich und bewies dabei Geschick: Schon mit dem zweiten Schlag sprudelte das Bier ins Glas. „Prost!“, hieß es anschließend gemeinsam mit Oberschützenmeister Michael Freiberg und den Vertretern der Stadt.

„Es ist fantastisch, dass wir diese Tradition seit mehr als 60 Jahren in dieser Qualität und Kontinuität feiern können“, zeigte sich Freiberg zufrieden mit dem Auftakt. „Wir freuen uns besonders darüber, dass die Bürgerinnen und Bürger mitmachen und auch, dass uns die Geschäftsleute jedes Jahr unterstützen.“

Während jedoch der Regen den Besucherstrom am ersten Tag noch bremste, zeigte sich der Freitag von seiner besten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein strömten am Nachmittag vor allem Familien auf den Platz – passend zum Kindernachmittag, den die Schützen-Gemeinschaft in diesem Jahr bereits zum dritten Mal veranstaltete. An verschiedenen Stationen konnten Kinder basteln, sich schminken lassen und beim Glücksrad kleine Preise ergattern.

Besonders beim Kinderschminken bildete sich zwischenzeitlich eine lange Schlange. David (6) ließ sich begeistert den Videospielhelden „Sonic“ ins Gesicht malen, seine kleine Schwester Selena (3) wünschte sich eine weiße Katze. „Das Schützenfest gehört für uns jedes Jahr zum Programm“, sagte Mutter Simona aus Langen-



Viel los bei gutem Wetter: Vor allem zum Freitagabend hin füllte sich der Platz. Foto: Josefine Battermann

hagen.

Höhepunkt des Nachmittags war die Ermittlung des Kinderbürgerkönigs. 14 Kinder stellten sich der Herausforderung, mit Blasrohr und Lichtpunktgewehr möglichst viele Ringe zu erzielen. Am Ende gewann die siebenjährige Elin mit 69,7. Stolz nahm sie ihre Scheibe entgegen: „Die hänge ich mir in mein Zimmer!“ Lene (9) und Matheo (11) folgten auf den Plätzen zwei und drei und erhielten Lebkuchenherzen mit Prinzen- und Prinzessinnen-Aufschrift.

Je später es wurde, desto mehr bekamen die insgesamt 14 Schausteller und Verkäufer zu tun. Entenangeln, Dosenwerfen und eine Fotobox mit Piratenmotiv lockten kleine und große Gäste an. „Wenn das Wetter mitspielt, dann spielt Langenhagen auch mit“, erklärte Fernando Trumpf, der in vierter Generation eine Ballon-Dart- sowie eine Schießbude betreibt. Zum zehnten Mal in Folge war er nun beim Langenhagener Schützenfest dabei. „Das Schützenfest hier ist größer als viele andere. Es gibt mehr Buden, und dadurch ist einfach mehr los. Das macht es besonders.“

Während am Nachmittag noch viele Familien mit kleinen Kindern über den Festplatz bummelten, verwandelte sich das Gelände am Abend immer mehr in eine Partymeile. Im großen Festzelt stand der bayerische Abend auf dem Programm – für viele der stimmungsvolle Höhepunkt des



Zum Abschluss des Langenhagener Schützenfestes: der Schützenausmarsch führt durch die Innenstadt. Foto: Holger Hollemann

Schützenfestes.

Schon Stunden zuvor hatten Mitglieder des Musikcorps Langenforth die zahlreichen Tische mit blau-weißen Decken belegt und Luftballons in den Farben der Schützen-Gemeinschaft und des Musikcorps aufgehängt. Am Abend strömten dann 400 Gäste, viele in Dirndl oder Lederhose, ins Zelt – das damit komplett gefüllt war.

Die Band Fellberg Granaten gab ihr Debüt in Langenhagen und sorgte schnell für Stimmung. Bei „Hulapalu“ sang das ganze Zelt mit, der Sänger sprang von der Bühne direkt in die Reihen und heizte das Publikum weiter an. „Bei uns ist die Stimmung immer Bombe“, rief Axel Peinemann, der mit seiner Familie seit Jahren Stammgast ist, über die laute Musik hinweg.

Und während drinnen geschunkelt wurde, ging es draußen ebenso lebhaft zu: Besonders der Autoscooter und das Fahrgeschäft „Heiße Räder“ liefen im Dauerbetrieb und lockten unzählige Besucher an – und die gute Stimmung hielt auch das Wochenende über an.

Am Samstagabend marschierten die Schützenvereine ins Festzelt ein, bevor bei der Disco bis spät in die Nacht getanzt wurde. Am Sonntag bildeten das Festessen mit diversen Ehrungen und dann der große Schützenausmarsch durch die Innenstadt den krönenden Abschluss.

Für die Zukunft wünschte sich Oberschützenmeister Michael Freiberg vor allem eines: „Dass unsere Vereine, die alle schon mehr als 100 Jahre alt sind, diese Tradition noch lange fortführen.“

+++ Jubiläumstournee +++

Original **EGERLAND** Musikanten®

Mit den schönsten Melodien von Ernst Mosch

Sonntag **2. November 2025**
16.00 Uhr
Kurt-Hirschfeld-Forum
Lehrte

Tickets erhalten Sie in den HAZ & NP Geschäftsstellen
Burgdorf, Marktstraße 16
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

präsentiert von **Marktspiegel**

www.original-egerland-musikanten.de



Überraschung für den Brinker Schützenkönig Heinrich Gosewich: Werner Mosen schaute vor seinem Auftritt im Dorfgemeinschaftshaus Godshorn bei ihm vorbei.

Foto: Holger Hollemann



Prost: Oberschützenmeister Michael Freiberg (rechts) und Marcus Schoyerer, Gebietsverkaufsleiter Gastronomie bei der Privatbrauerei Herrenhausen GmbH (links), stoßen zum Auftakt des Schützenfestes mit Bürgermeister Mirko Heuer (CDU) und seinen drei Stellvertreterinnen Claudia Hopfe (CDU) (von links), Ulrike Jagau (Bündnis 90/Die Grünen) und Elke Zach (SPD) an.

Foto: Oliver Krebs

IHR TESTAMENT FÜR EINE WELT OHNE HUNGER

Bestimmen Sie selbst, was aus Ihrem Erbe wird. Bestellen Sie kostenlos und unverbindlich unseren **Testament-Ratgeber**.

Ihr Ansprechpartner: Ralf Wagner
☎ 030 279 099 785
✉ testament@aktiongegenhunger.de
🌐 aktiongegenhunger.de/testament

